

Kugel versus Ball !?



Boule beim TC 77



Aufgrund der aktuellen Spielplatzerneuerung unseres Boulodromes ist eine Renaissance dieses Spiels beim TC 77 (Jockgrim) zu erwarten.

Nachfolgend ist ein kleiner Überblick über das Spiel selbst und die wesentlichen Regeln zusammengestellt, sowie ein kleiner Projektbericht.

Boule beim TC 77 Definition

- Dieser Artikel behandelt das Geschicklichkeitsspiel bzw. den [Präzisionssport "Boule"](#).
- [Boule](#) (frz. für Kugel) oder Boccia wird in Deutschland umgangssprachlich für den ***Kugelsport*** gebraucht. Beide Begriffe werden auch für die Freizeitvariante von [Boccia](#) oder [Pétanque](#) benutzt. Zu den offiziellen Kugelsportarten gehören auch [Bowls](#), [Boule Lyonnaise](#) und [Jeu Provençal](#).



Boule beim TC 77 Geschichte

- **Geschichte**
- Bereits 460 v. Christus ist eine Empfehlung griechischer Ärzte (u. a. von [Hippokrates](#)) für das Spiel mit Steinkugeln nachweisbar. Im 2. Jahrhundert nach Christus beschrieb [Julius Pollux](#) ein Spiel, bei dem Kugeln auf einen Ziegelstein geworfen wurden; der Verlierer des Spiels musste den Sieger auf den Schultern ins Ziel tragen.



Boule beim TC 77 Geschichte

- Danach ist das Spiel vor allem durch Verbote nachweisbar:
- 1319 untersagte [Philipp V.](#) das Boulespiel
- im 14. Jahrhundert der Erzbischof von Tournay (im frz. [Département Hautes-Pyrénées](#))
- 1629 gab es ein Verbot durch das französische Parlament, um das [Federballspiel](#) zu fördern
- 1697 verbot die Pariser [Synode](#) Geistlichen „...in der Öffentlichkeit oder im Beisein von Weltlichen das Boulespiel“
- dagegen hat der Erlass der [Lyoner](#) Polizei, nicht auf den Verbindungsstraßen zwischen den Orten und nicht auf den Hauptstraßen der Stadt zu spielen, einen rein regelnden Charakter.



Boule beim TC 77 Geschichte

- 1900 gehörte Boule zu den Sportarten, die in der [französischen](#) Hauptstadt [Paris](#) anlässlich der [Weltausstellung](#) (*Exposition Universelle et Internationale de Paris*) veranstalteten *Internationalen Wettbewerbe für Leibesübungen und Sport* (*Concours Internationaux d'Exercices Physiques et de Sports*) ausgetragen wurden. Mehrere dieser Wettbewerbe waren Bestandteil der [Olympischen Sommerspiele 1900](#). Das [Internationale Olympische Komitee \(IOC\)](#) hatte Boule jedoch die offizielle Anerkennung als [Olympische Sportart](#) versagt.
- 1907 wurde in der französischen Hafenstadt [La Ciotat](#) das erste Pétanque-Spiel ausgetragen (siehe: →[Pétanque: Geschichte](#)).



Boule beim TC 77 Sport

- **Kugelsport**
- Kugelsportarten im engeren Sinn sind die in der [Confédération Mondiale des Sports de Boules](#) (CMSB) organisierten Sportarten. Zitat: „Die C.M.S.B. wurde vom [IOC](#) (Comité International Olympique) am 15. Oktober 1986 in Lausanne als Vertreter aller Kugelsportarten anerkannt.“
- Es gibt zumindest in Frankreich einige regionale in Verbänden organisierte Kugelsportarten, deren Regeln den Grundspielregeln (siehe unten) der CMSB-Sportarten sehr ähnlich sind.
- Sportarten wie [Curling](#) und [Stocksport](#) sind von Taktik und der Spielanlage den Kugelsportarten ähnlich.
- Vor allem im Brauchtums- und Freizeitbereich gibt es ebenfalls Kugelsportarten. Sind sie in der Spielanlage den CMSB-Sportarten ähnlich, werden sie zu den Kugelsportarten gezählt.
- Weitere Kugelsportarten haben eher Weitwurfdisziplin-Charakter (z. B. [Boßeln](#)).



Boule beim TC 77 Sport


- **Wettkampfkugeln**
- In der folgenden Tabelle werden Wettkampfkugeln aufgeführt. Werden in einem Sport/Spiel unterschiedliche Kugeln verwendet z. B. Spiel- und Zielkugel (fr.: *cochonnet*, dt.: *Schweinchen*) werden diese extra aufgeführt.
- In diese Tabelle wurden auch *Kugeln* aufgenommen, die in der Umgangssprache „Kugel“, in den Regeln der Sportart aber „Ball“ genannt werden. Im Snooker ist die Bezeichnung unklar, in den Materialnormen der Regeln der Deutschen Billard Union steht: „Kugeln“.



P.K.

Boule beim TC 77 Sport

Tabellarischer Auszug aus den Kugelsportarten

Kugel bzw. Sportart	Material	Gewicht [Gramm]	Durchmesser [mm]	Besonderheiten
Boule-en-Bois Spielkugel Zielkugel	Holz Holz	1500 ---	100–130 55	Loch für Daumen
<u>Boule Lyonnaise</u> Spielkugel Zielkugel	Metall Holz	900–1400 ---	90–110 25–35	
<u>Pétanque</u> Spielkugel Zielkugel	Metall Holz, Kunststoff	650–800 ---	70,5–80 25–35	



P.K.

Boule beim TC 77 Sport

- **Boule** mit Pétanque-Kugeln
- Mit Boule verbinden viele Deutsche das vorwiegend von älteren Franzosen auf französischen Plätzen ausgetragene Freizeit-Kugel-Spiel. Die Franzosen nennen dieses Spiel aber [Pétanque](#). Das Spiel auf öffentlichen Plätzen ist die Freizeitvariante einer Sportart, die auf oder in Vereinsanlagen (Bouleplatz (frz.: [Boulodrome](#)) oder Boulehallen) ausgetragen wird. Eine Spielart des Boule ist das [Crossboule](#), bei dem der Spielort nicht festgelegt ist, sondern sich dynamisch im allgemeinen öffentlichen Raum bewegt (ähnlich einer Variante des [Boßelns](#)).



P.K.

Boule beim TC 77 Sport

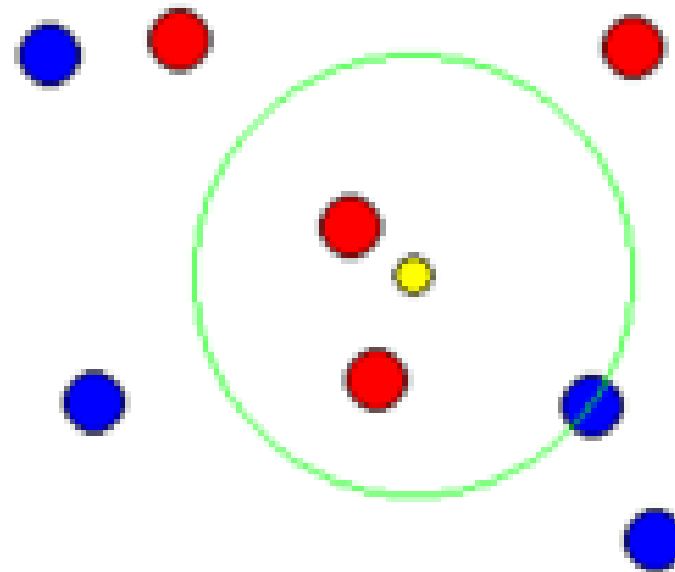
- In Deutschland wurde die Freizeitvariante vor allen von Frankreich-Urlaubern „importiert“ und meist Boule genannt. In den Spielregeln lehnen sich die Freizeitspieler an die Pétanque-Regeln an.
- Die Sportvariante wurde in Deutschland zunächst vor allem nahe der französischen Grenze und/oder in den [französischen Besatzungszonen](#) ausgeübt. So liegt z. B. in Berlin in der ehemaligen französischen Siedlung am [Flughafen Tegel](#) ein von Franzosen angelegtes Boulodrome, das nach Abzug der Franzosen vom *Club Bouliste de Berlin e. V.* aufgekauft wurde.



P.K.

Boule beim TC 77 Sport

- **Grundregeln**
- Kugeln an der Zielkugel, Rote im Kreis zählen
- Bei allen genannten Sportarten spielen zwei Mannschaften oder Formationen gegeneinander, die aus 1 bis 4 Spielern bestehen. Die möglichen Mannschaftsstärken sind in den einzelnen Sportarten verschieden.
- Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dabei auch herausgedrückt oder weggeschossen werden.
- In einigen Kugelsportarten gibt es einen Schieß-Sonderwettbewerb.
- Näheres ist den Regeln der einzelnen Sportarten zu entnehmen.



Wertung: deux points pour rouge
(zwei Punkte für Rot)



Boule beim TC 77 Sport

- **Formationen, Mannschaften, Präzisionsschießen**
- Es gibt verschiedene Wettbewerbsformen:
- Turniere und Meisterschaften in [Formationen](#)
- Turniere, Liga-Wettbewerbe und Meisterschaften mit Mannschaften, die aus mehrere Formationen bestehen
- Wettbewerbe und Meisterschaften im [Präzisionsschießen](#)
- **Präzisionsschießen**
- Beim [Pétanque](#) und [Boule Lyonnaise](#) gibt es die Disziplin Präzisionsschießen.
- Die Lyonnaise-Disziplinen *Tir progresif* und *Tir de précision* stehen auf dem Programm bei den [Worldgames](#) und den [Mittelmeerspielen](#).
- Im Pétanque gibt es [Weltmeisterschaften](#), [Europameisterschaften](#) und [Deutsche Meisterschaften](#) im *Tir de précision*



Boule beim TC 77 Sport

- International wird in der Regel Triplette gespielt.
- Im Gegensatz zum Bowls, wo ähnlich wie beim Tennis meist „Einzel“ gespielt wird, gibt es beim Pétanque wenig Turniere für die Einzelformation *Tête à tête*. Es werden Landes- und [Deutsche Meisterschaften](#) im Tête-à-Tête ausgetragen.
- Daneben werden internationale und nationale Turniere sowie Meisterschaften für Mannschaften, die sich aus mehreren Formationen zusammensetzen, veranstaltet. Es gibt unterschiedliche Regeln über die zu einer Mannschaft gehörenden Formationen.
- Hauptartikel: [Pétanque-Wettbewerbe](#)
- Weitere Infos:
- Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Boule-Spiel>“
- [Kategorien: Kugelsport | Sportgerät](#)



Boule beim TC 77 Sport

- Das Equipment



- Unser „Boulodrome“



26.09.2008



P.K.

14

Boule beim TC 77 Das Boulodrome - Projekt

- Die Anlage:
- Die mit massiven Holzbalken gesäumte Anlage hat die Abmessungen 15m x 4m.
- Auf einem Filterflies gebettete, bildet eine hochverdichtete und ausnivellierte Edelsplittschicht, die Grundlage für das Spielfeld.
- Organisation und Durchführung:
 - Horst Goetz
 - Peter Ksoll
 - Thorsten Zapf





Boule Regeln

Die Spielregeln des Boule - Spiels

1. Die Spieler sind in zwei Mannschaften eingeteilt. Sie können allein gegen einen einzelnen Gegner (frz. tête à tête), im Doppel (doublette) oder aber in Dreiermannschaften (triplette) spielen. Beim Triplette hat jeder Spieler zwei, bei der Doublette drei und beim tête à tête sechs Kugeln zur Verfügung. Um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, kann ein Teilnehmer auch allein gegen zwei Gegner, zu zweit gegen drei Gegner, usw. spielen. Hauptsache, jede Mannschaft hat die gleiche Anzahl von Kugeln.
2. Die Mannschaft, die das Spiel beginnt, wird durch Los ermittelt.
3. Es ist gleichgültig, welcher Spieler der Gruppe eins den Ausgangspunkt des Spiels wählt. Er markiert auf dem Boden einen Kreis von maximal 50 Zentimetern (kein Spieler darf die Markierung übertreten).
4. Er wirft das "Schweinchen" (kleinere Kugel) 6-10 Meter weit weg, es muss mindestens 1 Meter von einem eventuellen Hindernis placiert werden.
5. "Il pointe une Boule", d.h. er versucht die Kugel so nah wie möglich an das "Schweinchen" heranzubringen.
6. Berührt eine Kugel während des Spiels die Bande, so wird sie aus dem Spiel genommen und nicht gewertet.
7. Ein Spieler der gegnerischen Mannschaft stellt sich in den Kreis und "placiert" eine Kugel, in dem er versucht, sie noch besser zu placieren, als diejenige des Spielers der ersten Mannschaft, also den "Punkt zu halten".
8. Ein Spieler der Mannschaft, die den Punkt nicht hält, spielt solange, bis der Punkt wiedergewonnen ist. Dies kann er erreichen, indem er auf die gegnerische Kugel zielt, d.h. indem er sie mit seiner eigenen Kugel wegschießt. Er kann auch das "Schweinchen" wegschießen, das aber vom Kreis aus sichtbar bleiben muss, außer wenn es dann hinter einer Kugel liegt.
9. Wenn eine Mannschaft keine Kugel mehr hat, wirft die andere die ihrigen so nah wie möglich an das "Schweinchen" heran.
10. Eine Mannschaft macht so viele Punkte, wie sie Kugeln dem "Schweinchen" am nächsten placiert hat, näher als die beste gegnerische Kugel.
11. Die Mannschaft, die gewinnt, ist diejenige, welche am schnellsten 13 Punkte erreicht hat.
12. Danach wird das "Schweinchen" von einem Spieler der Mannschaft geworfen, die gewonnen hat, und zwar von dem Ort aus, wo es sich während der vorhergehenden Partie befand.
13. In der Regel werden 2-3 Gewinnsätze gespielt und bei Satzausgleich wird dann im Entscheidungsspiel bis 15 gepunktet.



